

Die Wanderausstellung « Unterbrochene Lebenswege » macht Halt in Freiburg. Dank der Mitarbeit zahlreicher Partner wird die Ausstellung durch ein ausgedehntes Begleitprogramm angereichert. Dieses richtet sich sowohl an die Nutzer der Sozialhilfe wie an die professionellen Sozialhelfer und an das breite Publikum.

« Und wenn wir es wären? »

Diese Frage ist Ausgangspunkt der Wanderausstellung « Unterbrochene Lebenswege – Die Gesichter der Sozialhilfe », die vom 26. März bis 4. Mai auf dem Gelände der blueFACTORY in Freiburg zu entdecken ist. Die Fotografin Ghislaine Heger hat rund zwanzig Porträts von Personen realisiert, die sich in der Sozialhilfe wiederfanden. Der Verlust des Arbeitsplatzes, eine Trennung, gesundheitliche Probleme, die zu einer Neuorientierung zwingen, zu wenig Erfahrung, zu viel Erfahrung... Die Lebenswege, die in der Ausstellung und im Begleitbuch nachgezeichnet werden, beweisen, dass niemand vor einem Missgeschick gefeit ist; auch entlarven diese Lebenswege gewisse Vorurteile.

Seit 2017 ist « Unterbrochene Lebenswege » bereits in mehreren Städten der Kantone Waadt, Genf und Neuenburg ausgestellt worden. Erstmals wird sie durch ein ausgedehntes Begleitprogramm angereichert. Zahlreiche freiburgische Akteure, die mit Personen in prekären Lebenssituationen oder für sie arbeiten, haben bei der Ausarbeitung dieses Programms mitgeholfen. Indem sie gegen die Vorurteile angeht, die Personen anhaften, welche Sozialhilfe benötigen, trägt diese Ausstellung in hohem Masse zum sozialen Zusammenhalt und zum Zusammenleben bei.

Offen für alle

Das Begleitprogramm richtet sich sowohl an die Nutzer der Sozialhilfe wie an die professionellen Sozialhelfer und an das breite Publikum. Rund vierzig Anlässe werden dem Publikum vorgestellt: Humorvolles, Filme, Job-Coaching, Vorträge und Rundtischgespräche, Eintauch-Erfahrung zur Frage der Prekarität – das Programm wird vielseitig und üppig sein. Der Job-Beratungsdienst des Schweizerischen Arbeiterhilfswerks (**SAH, OSEO**) sowie der Informations- und Orientierungsraum **Freiburg für alle** werden mit ihren Beratungsmöglichkeiten während der ganzen Dauer der Ausstellung vor Ort sein. Die **Hochschule für Soziale Arbeit Freiburg** wartet mit acht Anlässen zum Thema Prekarität auf. Das **Freiburgische Rote Kreuz** wird im Rahmen ihrer Aktion «2x Weihnachten» Waren unter bedürftigen Personen verteilen. Die Sendung «La Ligne de cœur» des Westschweizer Radios wird am Mittwoch, 10. April, von 22 bis 24 Uhr vom Gelände der blueFACTORY ausgestrahlt.

Der Eintritt zu allen diesen Anlässen ist gratis. Ein Teil der Anlässe wird zweisprachig (französisch-deutsch) durchgeführt.

Dieses Programm ist die Frucht einer Zusammenarbeit zwischen dem Verein **Tokyo Moon**, der am Ursprung der Ausstellung steht, der **Stadt Freiburg**, der **Hochschule für Soziale Arbeit Freiburg** und der **blueFACTORY**. Unterstützt wird das Programm durch die Direktion für Gesundheit und Soziales des Staates Freiburg.

Praktische Informationen:

Vom 26. März bis 4. Mai 2019 auf dem Gelände der blueFACTORY, Passage du Cardinal 1, Freiburg.

Das vollständige Programm ist im Internet zu finden: www.itineraires-entrecoupes.ch/fribourg

Kontakte:

Thierry Steiert, Ammann der Stadt Freiburg, 026 351 71 00

Ghislaine Heger, Tokyo Moon, 079 279 53 02

Joël Gapany, Direktor der Hochschule für Soziale Arbeit Freiburg, 079 670 71 57